

# Ich weiß nicht

Anja Kieser

Siehe, ich mache alles neu. Das soll Gott gesagt haben. So ziemlich am Ende der Bibel. Da hatte Gott schon die Welt geschaffen, seine Menschen Mord und Totschlag begangen, Jesus wurde geboren, starb und ist auferstanden. Und jetzt nochmal am Ende auf Neuanfang? Ich weiß nicht...

„Siehe, ich mache alles neu.“ Diesen Satz haben sich die christlichen Kirchen als Leitwort für 2026 gegeben. Es soll Hoffnung machen, dass alles einst gut Gedachte und ins Wanken Geratene; das Unvollkommene, nicht Fertige, Aufgegebene, doch noch die Chance hat, gut zu werden. Weil Gott nicht alles auf Anfang setzt, das wäre ja nun wirklich die Wiederholung der Wiederholung, sondern etwas tatsächlich Neues schafft. Etwas, das ich noch nicht wirklich erahnen oder entdecken kann, aber das schon irgendwo da ist. Dass das Blatt nochmal wendet. Wirklich ein neues Licht auf eine Sache oder Beziehung wirft.

Das macht mich dann – allen pessimistischen Gedanken zum Trotz - irgendwie neugierig: Gott macht alles neu? Das will ich sehen. Tun muss ich dafür wohl nichts. Außer vielleicht offen sein für das Neue.